

Bei Behandlung mit Metformin: unbedingt regelmäßig die Vitamin-B12-Versorgung überprüfen lassen

Datum: 12.01.2023

Original Titel:

Associations between metformin use and vitamin B12 levels, anemia, and neuropathy in patients with diabetes: a meta-analysis

DGP – Eine Behandlung mit Metformin könnte die Vitamin-B12-Versorgung von Diabetes-Patienten verschlechtern und das Risiko für einen Vitamin-B12-Mangel erhöhen. Dies zeigen die Ergebnisse einer zusammenfassenden Auswertung von 31 Studien.

Zahlreiche Diabetes-Patienten auf der ganzen Welt werden mit dem Medikament Metformin behandelt. Es ist das Standard-Medikament bei Typ-2-Diabetes. Ergebnisse aus Studien haben gezeigt, dass Metformin die Vitamin-B12-Versorgung der Patienten verschlechtern könnte. Vitamin B12 wird für die Blutbildung und das Nervensystem benötigt – ein Mangel an diesem wichtigen Vitamin könnte sich daher in Form von einer Blutarmut ([Anämie](#)) oder in Form von Schäden, die das Nervensystem betreffen (= neurologische Auffälligkeiten), zeigen.

Schlechtere Vitamin-B12-Versorgung bei Behandlung mit Metformin

Wie eine Metformin-Behandlung, die Vitamin-B12-Versorgung, Anämien und neurologische Auffälligkeiten zusammenhängen, untersuchten nun Wissenschaftler aus Peking und Shanghai. Die Wissenschaftler konnten für ihre Analyse auf die Ergebnisse von 31 Studien zurückgreifen. Es zeigte sich, dass Metformin-Nutzer im Vergleich zu Nicht-Nutzern ein deutlich erhöhtes Risiko für eine schlechtere Vitamin-B12-Versorgung und einen Vitamin-B12-Mangel aufwiesen. Die Auswirkungen auf die Vitamin-B12-Versorgung waren abhängig davon, wie lange und mit welcher Dosis Metformin die Diabetes-Patienten behandelt wurden. Die Analysen konnten allerdings keinen Zusammenhang zwischen der Behandlung mit Metformin und vermehrten Fällen von Blutarmut oder neurologischen Auffälligkeiten aufzeigen.

Diese Studienergebnisse aus China zeigen, dass sich eine Behandlung mit Metformin bei Diabetes-Patienten schlecht auf die Vitamin-B12-Versorgung auswirkte und das Risiko für einen Mangel an diesem wichtigen Vitamin erhöhte. Weitere Studien sollten zu diesem Thema durchgeführt werden, um insbesondere auch die Auswirkungen auf Folgeschäden wie Anämien und neurologische Auffälligkeiten bestimmen zu können. Bislang kann bereits empfohlen werden, dass Diabetes-Patienten, die mit Metformin behandelt werden, jährlich ihren Vitamin-B12-Status überprüfen lassen.

Referenzen:

Yang W, Cai X, Wu H, Ji L. Associations between metformin use and vitamin B12 levels, anemia, and neuropathy in patients with diabetes: a meta-analysis. J Diabetes. 2019 Jan 7. doi: 10.1111/1753-0407.12900. [Epub ahead of print]

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“